

# Workshop 1 - Nutzungen und Wohnformen

Samstag 29. Januar 2022  
09 - 17 Uhr  
Campagne Sonnhalde, Worb



**Wohnbaugenossenschaft Sonnhalde**

Moderation: Rahel von Arx, Kompetenzzentrum gemeinnütziger Wohnungsbau

# Ziel und Programm

Spannend und reich an Erkenntnissen war der 1. Workshop! Herzlichen Dank an alle, die mitgedacht, mitdiskutiert und mitgebastelt haben. Rahel von Arx vom Kompetenzzentrum gemeinnütziger Wohnungsbau hat den Workshop konzipiert und moderiert. Zusammen erörterten wir die Stossrichtung für mögliche gemeinschaftliche Nutzungen und Wohnformen, die ab 2027 auf dem Areal der Sonnhalde entstehen sollen.

## Tagesprogramm:

Überblick gewinnen: Ziel, Agenda, Projekt Sonnhalde

Einstiegsinspiration

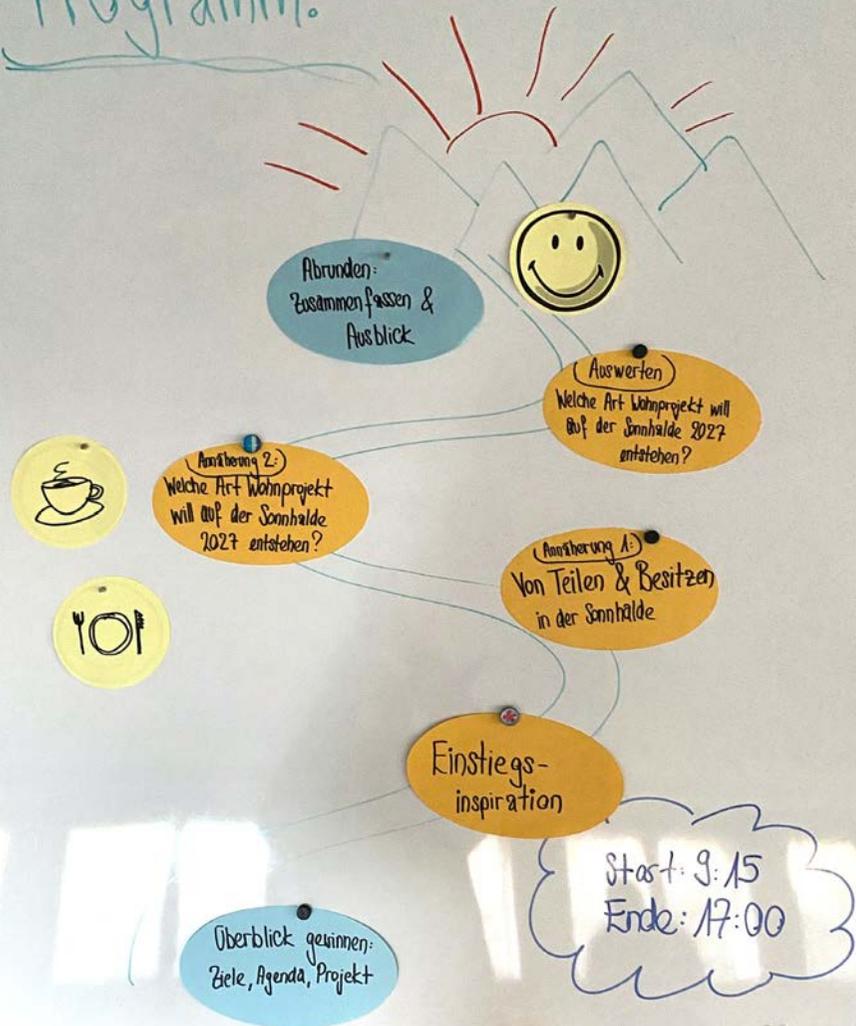
Annäherung 1: Von Teilen und Besitzen in der Sonnhalde

Annäherung 2: Was für eine Art Wohnprojekt will auf dem Gelände der Sonnhalde 2027 entstehen?

Auswertung: Was für eine Art Wohnprojekt will auf dem Gelände der Sonnhalde 2027 entstehen?

Abrunden: Zusammenfassen & Ausblick

# Programm:



# Ziel des Workshops

↳ die Stossrichtung für die möglichen Wohnformen und gemeinschaftlichen Nutzungen definieren, die ab 2027 auf dem Areal der Sonnhalde gelebt werden

↳ Konkrete Fragen

Welche Wohnformen sollen entstehen?

Wie könnte der Wohnungsmix ungefähr aussehen?

Welche gemeinschaftlichen Nutzungen sollen entstehen & wo?

Welche Nutzungen werden außerhalb des Areals bezogen?

# Teil 1 - Teilen und Besitzen

Am Vormittag setzten wir uns mit dem Thema **Teilen und Besitzen** auseinander. In einer Matrix konnten Räume, Nutzungen und Aktivitäten verteilt werden, je nach dem, ob und wie stark diese geteilt werden sollen. Schön zu sehen ist, dass alle Beteiligten daran interessiert sind, viel Unterschiedliches zu teilen. Beispiele reichen vom Arbeitsplatz über den Camper bis hin zum Mittagstisch und der Kinderbetreuung. Ungern geteilt werden hingegen das Bett, Musikinstrumente oder der Erholungsraum. Mit dem engen Kreis geteilt werden v.a. die Küche, Badezimmer und Velos. Interessanterweise sind im individuellen Bereich der Kategorie „Zeit und Aktivitäten“ wenig Post-it's zu finden. Die Mitmachenden resümierten, dass Rückzug als „gegeben“ betrachtet wird und deshalb in diesem Kontext wenig darüber nachgedacht wurde.

Weitere wichtige Voten betrafen die Flexibilität, Adaptierbarkeit sowie Verwaltung von gemeinschaftlich genutzten Räumen. Ideen, Projekte und Ressourcen wandeln sich und müssen entsprechend angepasst werden können. Gemeinschaftliche Räume und Nutzungen müssen organisiert sein. Dies verlangt wiederum Ressourcen von Personen.



## Teil 2 - Gemeinschaftliche Nutzungen und Wohnformen

Am Nachmittag gingen wir gruppenweise der Frage nach „**welche Art Wohnprojekt will auf der Sonnhalde 2027 entstehen?**“ Wer wohnt künftig auf der Sonnhalde? Welche Nutzungen, die über das klassische Wohnen hinausgehen, sollen vor Ort Platz finden? Welche Möglichkeiten gibt es bereits in Worb, von der auch künftige Sonnhaldler:innen profitieren können? Nachdem jede Gruppe ihre wichtigsten Ideen und Erkenntnisse im Plenum präsentiert hatte, machten wir uns daran, mit Hilfe von Rahel, eine gemeinsame Synthese in Form eines Modelles festzuhalten. Wie du auf dem Bild unten siehst, ist ein bunter Blumenstraus an Ideen und Visionen entstanden.

Im Erdgeschoss der Campagne ist ein Café gewünscht. Gleichzeitig soll in den gleichen Räumlichkeiten ein Mittagstisch angeboten werden. Wenn mal ein kultureller Anlass stattfindet, kann das Café als Bistro oder Bar funktionieren. Der Aussenraum soll diverse Grillstellen sowie ein Pizaofen aufweisen. Das Quellwasser könnte an verschiedenen Orten als kleine Wasserläufe sichtbar sein und nicht bloss den Brunnen speisen. Ein klassischer Spielplatz ist nicht gewünscht. Vielmehr soll es Räume und Nischen geben, die sich die Kinder aneignen können. Statt fertigen Schaukeln am bunten Metallgerüst gibt es Platz für Baumhäuser und eine Schaukel im Wäldchen... Das Erdgeschoss des Oberhauses soll ebenfalls der Gemeinschaft dienen. Durch eine flexible Raumeinteilung könnte es mal Spielzimmer, mal Musikzimmer, mal Bastel- oder Nähatelier sein.

### Wer wohnt auf der Sonnhalde?

Das Wohnangebot richtet sich an Interessierte des gemeinschaftlichen Wohnens, Personen jeglichen Alters, sowie an Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

### Was leisten Gemeinschaftsräume?

Die gemeinschaftlichen Räumlichkeiten sollten primär flexibel einteil- und nutzbar sein. Musizieren, Arbeiten, Waschen, Basteln und Flickern sowie Spielen sollen darin möglich sein. Ein idealer Standort ist das Erdgeschoss des Oberhauses. Zusammen mit dem Hof soll es zentraler Ort der Begegnung sein.

### Wie kommt man auf die Sonnhalde?

Zusätzlich soll es für die Bewohnenden zwei neue Zugänge geben. Eine Abkürzung zum BHF Worboden und ein hindernisfreier Zugang von der Strasse her.

### Was gibt's für Parkierungsmöglichkeiten?

Die wenigen Parkplätze der autoarmen Siedlung sind Besucher:innen und geteilten Fahrzeugen vorbehalten. Diese sind auch wichtig für Bewohner:innen mit eingeschränkter Mobilität. Für Fahrräder gibt es eine grosszügige Einstellhalle, sodass auch Cargo-Bikes oder Anhänger Platz finden.

### Was gibt's in der Campagne Sonnhalde?

Das Erdgeschoss der Campagne soll eine Ballung an gemeinschaftlichen Nutzungen aufweisen. Ein halböffentliches Cafe mit vorgelagerter Bellevue-Terrasse scheint in Anbetracht des spärlichen Angebots in Worb sinnvoll. Die Ausstattung dient gleichzeitig dem Mittagstischangebot. Für kulturelle Anlässe oder Gartenseminare können die Räumlichkeiten ebenfalls genutzt werden.



### Wer nutzt den Garten?

Alle, die interessiert sind über das eigene Rabättli hinaus zu denken und Mitglied des Gartenvereins sind...  
...und natürlich Tiere.

### Nischen und Möglichkeitsräume

Insbesondere Kinder sollen ihre Nischen und Verstecke selber finden und bauen können. Auch für Erwachsene soll es in der grosszügigen Grünanlage diverse Rückzugsräume geben.

### Wo spielen die Kinder?

Einen herkömmlichen Spielplatz gibt es nicht. Aussenraum und Garten sollen zum Spielen einladen. So gibt es genügend Materialien wie Sand- und Steinhäufen, kleine Wasserläufe und vieles mehr zu entdecken.

### Grillstellen und Pizzeria

In der Gartenanlage soll es sicher zwei Grillstellen geben sowie einen Pizzeria.

### Welche Angebote sind ausserhalb der Sonnhalde zu finden?

Vieles gibt's bereits im Dorf. Fitnesscenter, Badi, Kino, Quartierladen, Fussballplatz und weiteres.

### Was geschieht auf den Dächern?

Das Dach des Oberhauses soll als ruhiger Rückzugsraum dienen, von wo die Weitsicht auf die Alpen genossen werden kann.

## Teil 3 - Zusammenleben

Zum Abschluss des Workshops haben alle Teilnehmenden sich vorgestellt, wie wir gemeinsam 2027 in der Sonnhalde leben werden. Gemeinsam Kaffee trinken, die Hühner misten, mit den Kindern Gemüse im Garten ernten sind nur einige wenige mögliche Inhalte. Im Bild unten findest du weitere Ideen.

Ich finde es schön, dass so viele verschiedene Menschen auf der Sonnhalde leben.

Am Abend kommen Reisende zu uns. Ich mache ihr Zimmer parat und schaue mit den anderen in der Küche, was wir zum Znacht kochen könnten.

Heute darf ich 5 kg Pizzateig machen, denn am Abend wird der neue, selbstgebaute Pizzaofen eingeweiht.

Es gibt Hühner und ich habe Hühnerfutterdienst an diesem Tag.

Wenn ich Kontakt suche wandle ich übers Areal oder gehe direkt ins Cafe.

Um 7 Uhr bin ich gerade aufgestanden, gehe in die Campagne und treffe bereits auf eine cafetrinkende Nachbarschaft.

Am Morgen nehme ich mein frisch aufgeladenes Fahrrad und fahre an die Uni.

Ab und zu habe ich Kinderhütendienst.

Am Feierabend gehe ich mit ein paar Kindern durch den Garten und schaue, was es zu ernten gibt.

Zahra zeigt mir in der Gemeinschaftsküche, wie man Palau zubereitet.

Ich betreue heute das Cafe. Zwischendurch läuft gerade nicht allzuviel und ich beteilige mich mit Rüstarbeiten für den Mittagstisch.

Die Kinder spielen im Sandkasten und klettern auf Bäume.

Ich könnte mir auch vorstellen als Bibliothekarin einen Teil zum gemeinschaftlichen Mehrwert beizutragen.

Als Gärtnerin sehe ich mein Engagement im Garten. An einem trockenen Wintertag sind wir am Bäume schneiden.

Ich bin eine Nachbarin. Heute hat mich jemand angerufen und um Hilfe gebeten. Ich soll einen Antrag redigieren.

Ich bin froh gibt, gibt es so viele gute Ideen! Ihre Tauglichkeit wird die Zeit zeigen. Ich freue mich dabei zu sein!

Ich habe heute Morgen in der Werkstatt ein Gestell zusammengeflickt.

**2027**

Hungrig komme ich vom Musikunterricht nachhause. Glücklicherweise haben Mitbewohnende meines Clusters bereits gekocht!

Dann kommt noch Fred herein und fragt in die Runde ob jemand heute Vormittag zu seiner Tochter schauen könnte? Er müsse noch zum Zahnarzt.

Im Sommer ist dann jeweils das Generationen-Sommerfest. In der Orangerie gibt es kleine Konzerte.



# Ausblick

Als nächster Schritt, werden diese Erkenntnisse zu den gemeinschaftlichen Nutzungen und Wohnformen nun in einer Variantenstudie getestet. Diese Nutzungsvarianten werden wir im nächsten Workshop am Samstag, 26. März 2022 wieder gemeinsam diskutieren und uns der Frage des Ausbaustandards widmen.

